

**Stansfield Turner**, CIA-Boss, der vor zwei Jahren die „Welt-ereignisse schiffsklar“ sehen und den angeschlagenen Geheimdienst auf Vordermann bringen wollte, kommt immer weniger mit seinem Arbeitgeber und früheren Marine-Ka-



meraden Jimmy Carter klar. Haarsträubende CIA-Fehlanalysen, vor allem über die Entwicklung im Iran, haben Carter zu der Einsicht gebracht, daß der ehemalige Admiral eine Fehlbesetzung ist. Dem arrogant auftretenden Turner wird von seinen Agenten kleine Träne nachgeweint, denn schon beim Amtsantritt hatte er sich mit über 100 Entlassungen unbeliebt gemacht. Als Turner-Nachfolger ist der Carter-Freund und derzeitige Vorstandsvorsitzende des Telefon-Multis AT&T (American Telegraph and Telephone

Company), John Debutts, im Gespräch.

**Bernardo Bertolucci**, 38, italienischer Erfolgsregisseur („Der letzte Tango in Paris“) mag einen offiziellen Schritt öffentlich nicht wahrhaben. Zwar führte er am 26. Dezember letzten Jahres seine Regieassistentin und Lebensgefährtin Claire Peploe, 31, zwecks Heirat zum Rathaus von Rom, verweigert sich und die Seine aber seither schlechtgelaunt den Kamerads der Fotografen. Vermutlicher Grund: Bertolucci galt bislang als entschiedener Ehegegner. So meinte denn auch seine Mutter, daß es wohl „nur einem so intelligenten und harten Charakter“ wie dem der Engländerin Claire gelingen konnte, ihren Sohn von der Ehe zu überzeugen. Letzte Zweifel, so scheint es, sind ihm aber geblieben.

**Hans-Peter Quandt**, 35, ~~dein~~ inner CDU-Politiker, verärgerte Ärzte und Leitung des Rudolf-Virchow-Krankenhauses mit seinen Wahlkampf-Methoden. Quandt schickte vier Partei-freunde — am 18. März wird der neue Senat gewählt — mi Schokolade und Pralinen zu Stimmenfang zu den Patienten — auch solchen, denen Süßes strengstens untersagt ist: den Zuckerkranken. Folge: Die „Diabetiker-Bescherung“ ließ sich im Labo exakt nachweisen. Professor Gramlich, Chef der Innere Abteilung: „Die Patienten hatten Tageswerte — das daran gar nicht sagen.“ Da die Patienten sich nicht gegen die Naschereien wehren, wundert den Arzt nich „Gerade Diabetiker sind Südmäuler. Sie dachten wol auch, was von offizieller Seite kommt, kann man bedenlos nehmen.“

